Top-Kanzleien 2008

Unternehmen beauftragen häufig Anwaltskanzleien mit der Anmeldung ihrer Marken beim DPMA. Das Markenfacts-Ranking von smd Markeur zeigt, wer 2008 die 50 Top-Anmelder unter den Sozietäten waren.

DIE ANMELDUNGEN DEUTSCHER MARKEN beim Deutschen Patent- und Markenamt (DPMA) in München sind von 76.165 Marken im Jahr auf 73.903 im Jahr 2008 zurückgegangen. Das entspricht einer Abnahme von drei Prozent und bestätigt die These, dass sich die Zahl der Markenanmeldungen pro-zyklisch zum allgemeinen Wirtschaftstrend verhält. Denn der wirtschaftliche Abschwung bleibt nicht ohne Folgen für die Zahl der Markenanmeldungen, da Unternehmen mit der Einführung neuer Produkte abwarten.

Diese Zurückhaltung von Seiten der Industrie macht sich auch im Ranking der 50 Kanzleien bemerkbar, die im vergangenen Jahr die meisten DE-Markenanmeldungen getätigt haben. Insgesamt entfielen 9.020 Anmeldungen auf diese Sozietäten, ein Rückgang der Anmeldeaktivität von 12,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr (2007: 10.338, 2006: 8.574). Der Markt der Marken-Rechtsanwälte bleibt also weiterhin zersplittert. Der Rückgang der Anmeldungen macht sich bei den Top-50 stärker bemerkbar als im Gesamtmarkt. Im Jahr 2007 hatten sie den – damals allerdings noch positiven – Gesamttrend der DE-Markenanmeldungen übertroffen.

Auch Rechtsanwalt Dr. Martin Viefhues, Geschäftsführer der Jonas Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, die aktuell auf Platz 25 des Rankings rangiert (Vorjahr: Rang 11), vermutet, dass der Rückgang der DE-Markenanmeldungen vor allem aus der wirtschaftsbedingten Zurückhaltung der Unternehmen resultiert: »Mandanten haben wir im vergangenen Jahr keine verloren. Die Industrie verschiebt aber das ein oder andere Projekt. Die Zahl der Markenanmeldungen hängt natürlich auch immer von der wirtschaftlichen Lage und den Prioritäten der Unternehmen ab. Dort wo die wirtschaftliche Lage gut ist, wird zudem verstärkt auf EU-Ebene angemeldet, auch durch uns.«

Wenig Bewegung an der Spitze

Angeführt wird die Tabelle der 50 aktivsten Markenanmelder wie im Vorjahr von der Kanzlei Beukenberg, gefolgt von Zimmer und Kollegen, Lovells, Boehmert & Boehmert, CMS Hasche Sigle sowie Meissner Bolte & Partner. Sie alle gehörten auch in den Jahren 2006 und 2007 schon zu den aktivsten Vertretern hinsichtlich der Anmeldung von DE-Marken. Der mengenmäßige Anstieg von 2007 zu 2008 bei Beukenberg, dem

MARKENANMELDUNGEN IN DEUTSCHLAND

Jahr	Gesamt	darunter aus dem Inland	darunter zu Dienstleistungen	Eintragungen gemäß § 41 Markengesetz*
2002	57.416	53.817	23.923	51.730
2003	62.041	58.731	25.728	51.295
2004	65.918	62.576	27.650	48.401
2005	70.926	67.208	30.181	50.798
2006	72.321	68.810	33.164	51.124
2007	76.165	72.788	36.082	54.534
2008	73.903	70.074	35.349	50.259

* Auszug: »Entspricht die Anmeldung den Anmeldungserfordernissen und wird sie nicht (...) zurückgewiesen, so wird die angemeldete Marke in das Register eingetragen.«

Für 2008 meldet das Deutsche Patent- und Markenamt (DPMA) einen Rückgang bei den Markenanmeldungen im Vergleich zum Vorjahr um Minus drei Prozent. Auch bei den Markeneintragungen gingen die Zahlen nach unten (-7,5 Prozent).
Seit 2002 ist die Zahl der Markenanmeldungen Jahr für Jahr gestiegen, während die Anzahl der Markeneintragungen in etwa auf dem Niveau von 50.000 geblieben ist.

Quelle: DPMA

» Die Zahl der Markenanmeldungen verhält sich pro-zyklisch zum allgemeinen Wirtschaftstrend

Miriam Hölscher, Schutz Marken Dienst

Erstplatzierten beider Jahre, hängt unter anderem damit zusammen, dass im Jahr 2007 der bei Beukenberg tätige Rechtsanwalt Michael Horak sowie einige Kollegen noch Anmeldungen unter eigenem Namen durchführten. Ab 2008 erfolgten diese hauptsächlich im Namen der Kanzlei Beukenberg.
Lovells konnte sich um mehr als 200 Anmeldungen verbessern und erreicht damit Rang 3. Dies könnte auf den Gewinn des Markenportfolios der Deutschen Telekom zurückzuführen sein, das zuvor von Mayer Brown betreut wurde (vgl. *Juve*, 8.7.2008). Tatsächlich sind die für den Markeninhaber Telekom getätigten Anmeldungen in 2008 zahlenmäßig fast deckungsgleich mit der Aufwärtsbewegung bei Lovells. Gleichzeitig ist damit – zumindest teilweise – der deutliche Abschwung des Vorjahres-Dritten Mayer Brown erklärt. Sie fallen mit 69 Anmeldungen aus den Top 50 heraus.

Aufsteiger agieren im Netz

Unter den Top 50 befinden sich zwei Neulinge mit stark überproportionalen Steigerungsraten: die Kanzleien Zimmer & Kollegen aus Berlin auf Rang 2 und die ebenfalls dort ansässige F 200 A/S/G GmbH auf Platz 9. Noch im Vorjahr verzeichnete Zimmer & Kollegen lediglich drei Anmeldungen. Die erst im Jahr 2007 gegründete F 200 A/S/G GmbH reichte im ersten Jahr ihres Bestehens immerhin schon 46 Marken beim DPMA ein. Vermutlich konnten beide das Wachstum im Jahr 2008 trotz vergleichsweise geringem Personaleinsatzes im Markenbereich mittels ihrer Internet-Präsenz realisieren. Die F 200 A/S/G offeriert seit 2007 Markenrecherchen im Netz in Kombination mit Markenanmeldungen im Niedrigpreis-Segment. Zielgruppe sind eher kleine und mittlere Unternehmen. Zimmer & Kollegen fokussieren seit 2008 mit ähnlichen Leistungen auf den gleichen Markt.

Nicht alle Marken werden eingetragen

Eine ergänzende Betrachtung der Eintragungen zeigt, wie viele der Anmeldungen tatsächlich als Marke registriert wurden. Eine Eintragungsrate von 85 Prozent bedeutet dabei, dass von 100 angemeldeten Marken 85 tatsächlich zur Eintragung gelangten. »Letztlich zählt vor allem die Eintragungsrate. Erst dann erhält der Mandant das Markenrecht«, erklärt Viefhues. »Manche Anmeldungen machen einfach keinen Sinn. Wir würden unseren Mandanten nicht zu einem kostspieligen, seinen Bedürfnissen aber nicht angemessenen Anmeldeverfahren raten, nur um unsere Meldezahlen beim DPMA hoch zu halten. Es muss schon eine Eintragungschance bestehen.« Prof. Dr. Jan Bernd Nordemann, Boehmert & Boehmert, ergänzt: »Es gehört zu unserem Selbstverständnis als Anwälte, dass wir unsere Mandanten vor einer Markenanmeldung darauf auf-

METHODIK: CEDELEX

Die Betrachtung bezieht sich auf die in 2008 getätigten Anmeldungen von DE-Marken beim Deutschen Patent- und Markenamt (DPMA), unabhängig von deren Verfahrensstand.
Bei den Eintragungsraten wurde auf Anmeldezahlen aus 2007 zurückgegriffen, um einen Einfluss der Verfahrensdauer von oftmals bis zu 1,5 Jahren auszuschließen. Die Eintragungsrate beantwortet die Frage, wie viele der in 2007 angemeldeten Marken inzwischen eingetragen wurden.
Da die Vertreter anders als beim europäischen Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (HABM) nicht mit einer Identifizierungsnummer wiedergegeben werden, sondern mit dem in der Anmeldung tatsächlich eingetragenen Namen, können sich aufgrund unterschiedlicher Schreibweisen Abweichungen gegenüber den hier wiedergegebenen Zahlen ergeben, die die Positionierung der jeweiligen Kanzlei verändern.
Aus dem gleichen Grund werden auch Namensänderungen sowie Zusammenschlüsse und Trennungen im Laufe des Jahres 2008 nicht berücksichtigt. Bei der zeitlichen Aufteilung der Anmeldungen wurde nach Anmeldedatum vorgegangen. Übernahmen von früher angemeldeten Marken blieben unberücksichtigt.
Es handelt sich um eine Teilbetrachtung der Aktivitäten der aufgeführten Kandidaten, die keine Aussage über die wirtschaftliche oder rechtliche Ordnung einzelner Kanzleien darstellt. Für eine Gesamtbetrachtung der Aktivitäten der rechtlichen Vertreter müssten weitere Daten berücksichtigt werden. Hinsichtlich der Markenanmeldungen müssten beispielsweise auch IR- sowie Gemeinschafts-Markenanmeldungen sowie Übernahmen von bereits angemeldeten Marken u. v. m. berücksichtigt werden.
Die Daten wurden recherchiert unter Verwendung von www.markenfacts.de und Cedelex, einer Software der Schutz Marken Dienst GmbH zur Eigenrecherche von Marken.

DIE 50 KANZLEIEN MIT DEN MEISTEN MARKENANMELDUNGEN IN DEUTSCHLAND

Rang (Vorjahr)	Name der Kanzlei, Ort	DE-Markenanmeldungen 2008	2007	Veränderung +/- in Prozent
1 (1)	BEUKENBERG, Hannover	780	551	42%
2 (-)	ZIMMER UND KOLLEGEN, Berlin	677	3	22467%
3 (5)	LOVELLS, Hamburg	524	323	62%
4 (2)	BOEHMERT & BOEHMERT, Bremen	407	518	-21%
5 (7)	CMS HASCHE SIGLE, Hamburg/Köln	391	307	27%
6 (4)	MEISSNER, BOLTE & PARTNER, München	310	341	-9%
7 (9)	PREHM & KLARE, Kiel	291	279	4%
8 (12)	IHR ANWALT 24 -AG, München	283	237	19%
9 (-)	F200 A/S/G GMBH, Berlin	264	46	474%
10 (14)	EISENFÜHR, SPEISER & PARTNER, Bremen	232	190	22%
11 (8)	HARMSEN & UTESCHER, Hamburg	199	287	-31%
12 (15)	TAYLOR WESSING, München	197	187	5%
13 (10)	GRÜNECKER, KINKELDEY, STOCKMAIR & SCHWANHÄUSSER, München	189	254	-26%
14 (18)	SCHNEIDERS & BEHRENDT, Bochum	173	167	4%
15 (23)	HABBEL & HABBEL, Münster	168	153	10%
16 (53)	RAU, SCHNECK & HÜBNER, Nürnberg	165	92	79%
17 (13)	FPS FRITZE PAUL SEELIG, Hamburg/Frankfurt	160	209	-23%
18 (19)	HANSMANN & VOGESER, München	157	164	-4%
19 (20)	GRAMM, LINS & PARTNER GBR, Braunschweig	144	162	-11%
20 (22)	LORENZ SEIDLER GOSSEL, München	139	154	-10%
20 (37)	LICHTENSTEIN, KÖRNER & PARTNER, Stuttgart	139	113	23%
22 (35)	MITSCHERLICH & PARTNER, München	131	114	15%
23 (25)	COHAUSZ & FLORACK, Düsseldorf	130	148	-12%
23 (40)	JABBUSCH ARENDT & SIEKMANN, Oldenburg	130	104	25%
25 (11)	JONAS MBH, Köln	129	249	-48%
26 (62)	NESSELHAUF, Hamburg	127	80	59%
27 (54)	GRAF VON WESTPHALEN, Freiburg	125	91	37%
28 (26)	WEICKMANN & WEICKMANN, München	122	140	-13%
29 (28)	KLAKA, München	121	138	-12%
30 (56)	MAUCHER & PARTNER, Freiburg	119	91	31%
31 (-)	DR. KUNZ-HALLSTEIN, München	117	49	139%
32 (23)	GESTHUYSEN, VON ROHR & EGGERT, Essen	110	153	-28%
33 (43)	TERGAU & POHL, Nürnberg	105	107	-2%
34 (64)	ULLRICH & NAUMANN, Heidelberg	104	78	33%
35 (80)	MANITZ, FINSTERWALD & PARTNER GBR, München	102	68	50%
36 (29)	WHITE & CASE LLP, Hamburg	101	136	-26%
37 (72)	BIRD & BIRD LLP, Düsseldorf	99	71	39%
38 (-)	LÜBECK, Frankfurt	97	26	273%
39 (30)	GLEISS LUTZ, Stuttgart	96	142	-32%
40 (38)	VON KREISLER, SELTING, WERNER, Köln	95	111	-14%
41 (68)	BETTINA KRAUSE, Tutzing	94	74	27%
41 (73)	BUSSE & BUSSE, Osnabrück	94	71	32%
43 (34)	HÜBSCH & WEII SKANZLEI, Köln	92	122	-25%
44 (31)	MEISSNER & MEISSNER, Berlin	88	128	-31%
44 (86)	FREITAG & BEST PARTNERSCHAFT, Frankfurt	88	65	35%
46 (57)	VOSSIUS & PARTNER, München	87	91	-4%
46 (78)	BEETZ & PARTNER, München	87	68	28%
46 (85)	BONGEN, RENAUD & PARTNER, Düsseldorf	87	65	34%
49 (32)	GÖRG PARTNERSCHAFT VON, Köln	86	127	-32%
50 (17)	BARDEHLE, PAGENBERG, DOST, ALTENBURG, GEISSLER, München	84	174	-52%

Quelle: smd markeur

» Letztlich zählt vor allem die Eintragungsrate. Erst mit der Eintragung erhält der Mandant das Markenrecht

Dr. Martin Viefhues, Jonas Rechtsanwaltsgesellschaft

merksam machen, wenn Bedenken im Hinblick auf die Eintragungsfähigkeit einer Marke bestehen.«

Gute Eintragungsraten sind wichtig

Die 2008 erfolgten Anmeldungen befinden sich aufgrund der Verfahrensdauer von oftmals bis zu 1,5 Jahren allerdings teilweise noch im Registrierungsprozess des DPMA. Aus diesem Grund muss für die Beurteilung auf Zahlen aus dem Jahr 2007 zurückgegriffen werden. Dabei konzentrieren wir uns auf die zehn aktivsten Kanzleien des Top-50-Rankings. Bei einem Grossteil der Top-10 liegen die Eintragungsraten zwischen knapp 78 bis fast 85 Prozent. Die Kanzleien Zimmer & Kollegen sowie F 200 A/S/G GmbH weisen dabei eine geringere Eintragungsrate von knapp 67 beziehungsweise fast 74 Prozent auf. Das ist darauf zurückzuführen, dass sie erst vor kurzem mit der Anmeldung von Marken begonnen haben und sich demnach ein vergleichsweise höherer Anteil noch im Registrierungsverfahren befindet.
Auffällig ist die vergleichsweise geringe Eintragungsrate der Kanzlei Beukenberg mit gut 50 Prozent. Michael Horak, Beukenberg, erklärt: »Die relativ hohe Zurückweisungsquote entspricht unseren Vorhersagen im Rahmen der Anmeldeberatung und basiert im Wesentlichen auf zwei Säulen: Zum Einen sind darunter überproportional viele Zurückweisungen wegen Gebührenmangels, die nicht wir, sondern ausschließlich der Anmelder veranlasst. Zum Zweiten gibt es einige Anmelder, die trotz der vorhersehbaren Zurückweisung eine Anmeldung wünschen, um die Verwendung des Zeichens zum Beispiel als Domainname vor potenziellen Angreifern indiziell zu schützen.«

Herausforderungen steigen weiter

Die Rezession wird vermutlich auch 2009 Auswirkungen auf die Zahl der Markenanmeldungen haben. Dr. Albrecht Rau, Kanzlei Rau, Schneck & Hübner, erklärt, dass die Hauptherausforderung sein wird, den Mandanten bei Einsparungen möglichst durchdacht zu helfen, ohne dass deren nationale und internationale Interessen zu sehr beeinträchtigt werden. »Schutzrechtsbestände müssen durchforstet werden und bedeutungslos gewordene Schutzrechte fallen gelassen werden«, sagt Rau.
Auch die Senkung der amtlichen Gebühren für Gemeinschaftsmarken könnten sich auf die Anmeldungen beim DPMA auswirken. Prof. Dr. Gordian N. Hasselblatt, CMS Hasche Sigle, betont aber: »Auf den ersten Blick mag dies zu einer Zunahme bei den EU-Marken führen. Jedoch bleibt die deutsche Marke nach wie vor als Basismarke für einen kosteneffizienten internationalen Markenschutz interessant.« Und er ergänzt: »Letztlich wird die Eintragungspraxis der Ämter entscheiden, welches System die Mandanten wählen. Dort, wo der Anmelder die besten Chancen für eine Eintragung hat, wird er seine Anmeldung platzieren.«

Miriam Hölscher, Schutz Marken Dienst GmbH, Vanessa Göbel

MARKENEINTRAGUNGSRATE DER TOP 10 NACH MARKENANMELDUNGEN

Rang	Name der Kanzlei, Ort	Anmeldungen 2007	davon eingetragen	davon noch in der Anmeldung	Eintragungsrate
1	BEUKENBERG, Hannover	542	273	39	50,37%
2	ZIMMER UND KOLLEGEN, Berlin	3	2	1	66,67%
3	LOVELLS, Hamburg	669	524	73	78,33%
4	BOEHMERT & BOEHMERT, Bremen	536	455	16	84,89%
5	CMS HASCHE SIGLE, Hamburg/Köln	307	238	31	77,52%
6	MEISSNER, BOLTE & PARTNER, München	341	277	16	81,23%
7	PREHM & KLARE, Kiel	279	236	5	84,59%
8	IHR ANWALT 24 -AG, München	234	192	4	82,05%
9	F200 A/S/G GMBH, Berlin	46	34	2	73,91%
10	EISENFÜHR, SPEISER & PARTNER, Bremen	191	161	9	84,29%

Quelle: smd markeur